

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse**

Band (Jahr): **16 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Tätigkeit
der
Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft
der Schweiz

1. Januar 1935 bis 31. Dezember 1935.

Gesellschaftsrat:

Ehrenmitglieder des Gesellschaftsrates:

Dr. *Victor van Berchem*, Genève.

Dr. *Edouard Favre*, Genève.

Dr. *Arthur Piaget*, Neuchâtel.

Dr. *Hans Nabholz*, Professor an der Universität Zürich, Delegierter der Gesellschaft für das Comité International des Sciences Historiques; *Präsident*. Adresse: Gstaadstraße 35, Zollikon (Zürich).

Dr. *Charles Gilliard*, professeur à l'université de Lausanne, *vice-président*. Adresse: 33 Valentin, Lausanne.

Dr. iur. *Hans Meyer-Rahn*, Rechtsanwalt, Luzern, *Quästor*. Adresse: Grundhof 11, Luzern.

Dr. *Leonhard v. Muralt*, Privatdozent an der Universität Zürich. *Sekretär*. Adresse: Spiegelhofstraße 24, Zürich 7. Ab 1. Juli 1936: Wybüelstr. 20, Zollikon.

Dr. *Hektor Ammann*, Staatsarchivar in Aarau, *Redaktor der Zeitschrift f. schweiz. Gesch.* Adresse: Feerstr. 16, Aarau.

Dr. *Edgar Bonjour*, Professor an der Universität Basel.

Dr. *André Bovet*, directeur de la bibliothèque municipale, Neuchâtel.

Dr. *Richard Feller*, Professor an der Universität Bern.

- Dr. *Ernst Gagliardi*, Professor an der Universität Zürich.
P. *Rudolf Henggeler*, O. S. B., Einsiedeln.
Dr. *Léon Kern*, Bundesarchivar, Bern, Professor an der Universität Bern.
Dr. *Anton Largiadèr*, Staatsarchivar des Kts. Zürich.
Dr. *Paul E. Martin*, professeur à l'université de Genève.
Dr. *Friedrich Pieth*, Bibliothekar der Kantonsbibliothek in Chur.
Dr. *Felix Stähelin*, Professor an der Universität Basel.
Dr. P. X. *Weber*, Staatsarchivar, Luzern.
Dr. *Oscar Vasella*, Professor an der Universität Freiburg.

Jahresversammlung. Die 89. Jahresversammlung fand den 28. und 29. September auf Einladung der Société d'histoire du canton de Fribourg und des Deutschen geschichtsforschenden Vereins des Kantons Freiburg in Freiburg, Bulle und Greyerz statt. Am Nachmittag des Samstag hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt Freiburg und ihrer nähern Umgebung zu besichtigen. In der Geschäftssitzung wurde der Jahresbericht und die Rechnung abgenommen. Sodann waren Ersatzwahlen in den Gesellschaftsrat zu treffen. Die Herren Dr. August Burckhardt, Basel, und Dr. Traugott Schieß, St. Gallen, waren gestorben. Der gnädige Herr, Dr. Ignaz Staub, O. S. B., Abt des Klosters Einsiedeln, hatte seinen Rücktritt erklärt. Als neue Mitglieder des Gesellschaftsrates wurden gewählt: Dr. Hektor Ammann, Staatsarchivar in Aarau, Dr. Edgar Bonjour, Professor an der Universität Basel, P. Rudolf Henggeler, O. S. B., Einsiedeln, Dr. Leonhard von Muralt, Zürich, der an Stelle des Herrn Dr. Largiadèr das Sekretariat übernahm, und Dr. Oscar Vasella, Professor an der Universität Freiburg. Als Ort der Jahresversammlung von 1936 wurde Zürich festgesetzt. — Beim gemeinsamen Nachtessen begrüßte Erziehungsdirektor Piller im Namen des Staatsrates, Stadtrat Spycher im Namen der Stadt Freiburg und Professor Castella als Vertreter des deutschen und französischen Geschichtsforschenden Vereins des Kantons Freiburg die Gesellschaft. Anschließend machten die Herren Prof. Paul E. Martin, Genf, und Prof. Gaston Castella, Freiburg, kurze wissenschaftliche Mitteilungen.

Sonntag, den 29. September fand die öffentliche Hauptversammlung im ehrwürdigen Rathaus der Stadt Freiburg statt. Sie wurde durch eine Ansprache des Präsidenten, Prof. Hans Nabholz, eröffnet. Wissenschaftliche Vorträge hielten: S. G. Mgr. Marius Besson, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg: « Les imprimés officiels du diocèse de Lausanne avant 1525 », M. Henri Naef, conservateur du musée gruyérien à Bulle: « Le vénérable chapitre de Saint-Pierre de Genève aux XVe et XVIe siècles » und Prof. W. A. Liebeskind in Genf: « Das Regiment der Länderorte im Zeitalter des Absolutismus ». — Daran schloß sich die Fahrt nach Bulle, wo die Gesellschaft am Mittagsbankett von dem Vertreter der Präfektur Gruyère und von einem Mitglied des Gemeinderates von Bulle begrüßt wurde. Nach der Besichtigung des Städtchens Bulle und insbesondere des Musée Gruyérien in Bulle wurde die Fahrt nach dem Schloß Greyerz und dem Dorfe Grandvillard fortgesetzt.

Eine kleinere Zahl von Teilnehmern beteiligte sich am Montag, den 30. September an einer Fahrt nach Estavayer, Lucens, Curtilles und Romont unter Führung von Herrn Bernard de Vevey in Fribourg.

Gesellschaftsrat. In den Sitzungen vom 16. März in Bern und 27./28. September in Freiburg wurden folgende Geschäfte behandelt: Mitgliederstand, Jahresrechnung und Budget, Publikationen, photographische Reproduktion der Urkunden bis 1300, Jahresversammlung, Comité International des Sciences Historiques und Internationaler Historikerkongreß in der Schweiz 1938.

Comité International des Sciences Historiques. Unsere Gesellschaft beteiligte sich mit einer Reihe von Untersuchungen und Enquêtes an den Arbeiten des C. I. S. H. Eine Sitzung fand im Berichtsjahre nicht statt.

Publikationen. Die « Zeitschrift für Schweizerische Geschichte » erschien unter der Redaktion der Herren Hektor Ammann und Paul E. Martin in gewohnter Weise im Umfange von vier Heften. — Als Beilage zur « Zeitschrift » erschien die « Biblio-

graphie der Schweizergeschichte, Jahrgang 1934», bearbeitet von Bibliothekar Dr. Wilh. Jos. Meyer, Bern. — Von der Korrespondenz des Peter Ochs, bearbeitet von Dr. Gustav Steiner in Basel, ist der II. Band erschienen (vgl. den letzten Jahresbericht). Der III. Band befindet sich im Druck. — Für das «Repertorium der Aufsätze und Mitteilungen schweizergeschichtlichen Inhaltes» sind die Vorarbeiten durch die Herren Dr. Schwarber und Jost Brunner abgeschlossen. Die Art und Weise der Drucklegung und die Finanzierung des umfangreichen Werkes wird vom Gesellschaftsrat in seiner Frühjahrssitzung 1936 in Basel beraten werden. — Das Werk von Prof. Thommen in Basel fand mit dem Erscheinen des V. Bandes seinen Abschluß. — Vom «Quellenwerk zur Entstehungsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft» schreitet der Druck des II. Bandes fort. Die Korrekturen, wie die Bearbeitung der Register, liegt in den Händen von Dr. Bruno Meyer, Zürich. Mit den Vorarbeiten für die Abteilung Rödel und Urbarien ist Dr. Paul Kläui, Zürich, mit denjenigen für die Abteilung Anniversarien P. Rudolf Henggeler, Einsiedeln, beschäftigt. Die Kommission wird neu bestellt mit den Herren Prof. Nabholz, P. Rudolf Henggeler und Dr. Largiadèr, die beiden letzteren an Stelle der verstorbenen Herren Traugott Schieß und Robert Durrer. — Im Berichtsjahr wurde das Quellenwerk subventioniert durch die Eidgenossenschaft und die Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug, durch die Stadt Luzern, durch die Einwohnergemeinde Zug, durch die Stifte Einsiedeln und Engelberg, durch die Korporationsgüter-Verwaltung Luzern und durch die Korporation Zug. Wir gestatten uns, den Subvenienten auch an dieser Stelle den angelegentlichsten Dank des Gesellschaftsrates für die gewährte Unterstützung auszusprechen.

Mitglieder. Im Laufe des Berichtsjahres sind der Gesellschaft 14 Mitglieder beigetreten: *Kanton Zürich:* Dr. Marcel Beck, Winterthur. — Dr. Gerold Ermatinger, Zürich. — Dr. Bruno Meyer, Zürich. — Dr. Arthur Mojonnier, Zürich. — *Kanton Bern:* Dr. Leonhard Haas, Bern. — Prof. Dr. Hans R. Hahnloser, Bern. Kantonsbuchhalter P. E. Jung, Bern. — *Kanton Nidwalden:* Kantonsarchivar Ferdinand Niederberger, Stans. — *Canton de Fri-*

bourg: Mlle Jeanne Niquille, Fribourg. — *Kanton Basel*: Prof. Dr. Werner Kägi, Basel. — *Kanton St. Gallen*: Dr. E. Luginbühl, St. Gallen. — *Kanton Aargau*: Apotheker F. H. Münzel, Baden. — *Canton de Vaud*: Dr. Henri Perrochon, Payerne. — *Canton de Neuchâtel*: Mme. B. Leuba, Neuchâtel. — Wir heißen die neuen Mitglieder auch an dieser Stelle herzlich willkommen.

Durch Todesfall verlor die Gesellschaft folgende Mitglieder: Dr. August Burckhardt, Basel (Mitglied seit 1895). Otto Ochsner, Winterthur (1930). — Pfarrer Albert Keller, Richterswil (1924). — Dr. G. König, Bern (1921). — Dr. Traugott Schieß, St. Gallen (1899). — Gaston von Muralt, Bern (1929). — Außerdem starb das Ehrenmitglied der Gesellschaft, M. Henri Pirenne, professeur émérite de l'université de Gand, zum Ehrenmitglied ernannt im Jahre 1924.

Die Gesellschaft wird allen verstorbenen Mitgliedern ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Die Wirtschaftskrisis zwang auch in diesem Jahr eine Reihe von Mitgliedern zum Austritt.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1935 (die eingeklammerten Ziffern geben den Bestand Ende 1934):

Ehrenmitglieder	10	(11)
Einzelmitglieder	516	(548)
Korrespondierende Mitglieder	1	(1)
Kollektivmitglieder	36	(36)
Freimitglieder	6	(6)
	<u>569</u>	<u>(602)</u>

Rechnung pro 1935.

Betriebsrechnung.

Einnahmen:

	Fr.
Bundesbeitrag, allgemeine Kasse	8,000.—
Zinsertrag aus Konto-Korrent und Wertschriften	854.65
Jahresbeiträge und Vergütungen	8,977.80
Verkauf « Quellen z. Schweizergeschichte »	155.90
Total	<u>17,988.35</u>

<i>Ausgaben:</i>		Fr.
Zeitschrift für Schweizerische Geschichte, Druckkosten		8,539.—
Bibliographie der Schweizer Geschichte Druckkosten		2,284.—
Repertorium für die Schweizer Geschichte, Honorar des Bearbeiters		1,568.—
Korrespondenz Peter Ochs, Honorar und Druck- kosten		14,248.90
Subvention Prof. Thommen, Urkunden aus öster- reichischen Archiven, Bd. V		3,000.—
Comité International des Sciences Historiques Pressebibliographie		320.— 600.—
Jahresversammlung, Sitzungen des Gesellschaftsrates		650.25
Verwaltungsausgaben		475.—
Kleinere Druckerarbeiten, Vervielfältigungen		422.50
Verschiedenes		65.—
Bankgebühren		656.73
	Total	<u>32,829.38</u>

	Fr.	Fr.
Vermögen per 31. Dezember 1934	26,867.34	
Kursdifferenz auf Wertschriften	<u>2,661.86</u>	24,205.48
Passivsaldo der Betriebsrechnung		14,841.03
Kursdifferenz auf Wertschriften pro 1935		1,895.90
Vermögen per 31. Dezember 1935		<u>7,468.55</u>

Quellenwerk zur Entstehungsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

<i>Einnahmen:</i>		Fr.
Saldo vom Vorjahr		4,745.50
Subventionen		9,200.—
Zinsgutschrift		206.65
	Total	<u>14,152.15</u>

Ausgaben:

Honorare, Spesen, Druckkosten	Fr. 1,617.40
Bestand per 31. Dezember 1935	<u>12,534.75</u>

Gardegeschichte.

Saldo vom Vorjahr	Fr. 2,313.15
Zinsgutschrift	69.40
Bestand per 31. Dezember 1935	<u>2,382.55</u>

**Tätigkeit der regionalen und kantonalen
historischen Vereine.**

1. *Société d'histoire de la Suisse romande*. Président: le Baron Godefroy-Jean-Henri-Louis de Blonay-de Salis-Soglio, Château de Grandson. Le nombre des membres: d'environ 380. — La Société s'est réunie deux fois en 1935. L'assemblée de printemps a été tenue le 8 juin au Rathaus de Soleure. Au cours de cette séance, M. le Dr. F. Kaelin, archiviste d'Etat, a présenté une communication sur Soleure à travers les Ages. Le 12 octobre 1935, la Société s'est réunie pour son assemblée d'automne à Sierre (Valais). Il y a été présenté les travaux suivants: 1. M. l'abbé Dr. Leo Meyer, bibliothécaire et archiviste d'Etat du Canton du Valais: Les premiers Habitants historiques du Val d'Anniviers; 2. Mme. William-Philippe-Louis de Charrière de Sévery, née Clara de Luze (de Lausanne): Une Voyage au Mont-Blanc de Rosalie de Constant; 3. M. Paul-Marie-Théodore de Rivaz-Binder, médecin-dentiste à Sion, député au Grand-Conseil valaisan: Les Familles patriciennes de Sierre. Au cours de ces deux réunions, des excursions ont été faites dans les lieux environnants.

L'association n'a pas publié de travaux depuis le début de 1935. Cela tient surtout au fait que l'on attend pour cela son centenaire qui aura lieu en 1937.

2. *Historischer Verein der V Orte*. Präsident: Dr. h. c. P. X. Weber, Staatsarchivar, Luzern. 619 ord., 4 Kollektivmitglieder, 6 persönliche, 10 korporative Ehrenmitglieder. Sektionen in Lu-

zern, Beromünster, Escholzmatt, Sursee, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug; sie veranstalteten eigene Versammlungen, Vortragsabende und Exkursionen.

Die 92. Jahresversammlung fand am 9. Sept. 1935 unter dem Festpräsidium von Hrn. alt Landammann Isidor Meyer in Andermatt und Hospenthal statt. Hr. Dr. P. Iso Müller, Disentis, sprach über «Gotthard und Oberalp im Hochmittelalter». Nachmittags wurden alte Baudenkmäler in Hospenthal, die historische Ausstellung im Rathaus und der Kirchenschatz in der Pfarrkirche zu Andermatt besichtigt. — Der Verein unterstützte finanziell die Restauration der Burgruine Wolhusen-Wiggern, den 2. Band der Durrerschen Gardegeschichte, das Quellenwerk über die Nuntiaturs Volpes von Dr. Carl Fry.

Der 90. Band des «Geschichtsfreund» (Stans 1935) enthält neben den Vereins- und Sektionsberichten und den Nekrologen folgende wissenschaftliche Beiträge: Dr. Heinz Cattani: Die Entwicklung des Talgerichts zu Engelberg unter der Klosterherrschaft; Dr. Seb. Huwiler: Die Professoren am Jesuiten-Kollegium in Luzern 1573—1773; Dr. P. X. Weber: Die Sempacher-Literatur 1779—1934; Dr. Freiherr Johannes von Brentano: Die Familie Rusconi in Luzern; P. Alban Stöckli: Zur Reise des seligen Jordan von Sachsen über den St. Gotthard.

3. *La Société jurassienne d'Emulation* compte actuellement 13 sections, soit à Porrentruy, Delémont, Moutier, Tramelan, Saignelégier, Saint-Imier, La Chaux-de-Fonds, Bâle, Bienne, Berne, Genève, Neuveville et Lausanne (cette dernière section, formée au début de 1935, a été reçue officiellement à l'Assemblée générale de la Neuveville).

Notre société compte actuellement 1385 membres et 37 sociétés correspondantes.

Président: M. Jean Gressot, avocat et rédacteur, Porrentruy.
Secrétaire: A. Rebetez, professeur, Porrentruy.

La 72e assemblée générale a eu lieu à La Neuveville le 5 octobre 1935. Travaux présentés: 1. La Neuveville: simple histoire d'une petite ville, par M. le Dr Maurice Moeckli-Cellier, professeur, Neuveville. 2. L'installation d'un châtelain à La Neuveville,

par M. le Dr Fl. Imer, juge à la Cour d'appel, Berne. 3. La Bibliothèque de Guillaume Grimètre de La Neuveville. Incunables et manuscrits du XVe siècle, par M. le Pasteur E. Krieg, président de section. 4. En fouillant les archives de Mme Morel de Géliou, par M. Ed. Freudiger, visiteur, Corgémont.

Le volume des « Actes », paru en juillet 1935, comporte 4 études: 1. L'Odyssée des Polonais dans le Jura bernois en 1833, par M. Gustave Amweg, professeur, Porrentruy. 2. Le Jura bernois préhistorique, par M. le Dr Henri Joliat, médecin, La Chaux-de-Fonds. 3. Paul Froidevaux, un jeune peintre prodige, par M. Paul Bacon, professeur, Saignelégier. 4. Recherches sur le Néolithique en Ajoie, par MM. Drs Koby, méd., Bâle et Perronne, chimiste, Porrentruy.

Notre section de Delémont a procédé à d'intéressantes fouilles dans la région de Vicques.

Nous continuons, d'autre part, à vouer toute notre attention à la conservation de monuments historiques; c'est ainsi qu'il vient de se constituer une association pour la restauration du château de Raimontpierre.

La réintégration des Archives du Jura, à Porrentruy, reste à l'ordre du jour, ainsi que l'enquête sur le Folklore jurassien.

4. *Antiquarische Gesellschaft in Zürich* (Kantonaler Verein für Geschichte und Altertumskunde). Präsident: Dr. Anton Largiadèr, Staatsarchivar des Kantons Zürich, Zürich 1, Staatsarchiv. Mitgliederzahl: 460. — Es wurden 16 Vortragssitzungen gehalten: Dr. G. Bersu, Die Ausgrabungen auf Horn im aargauischen Fricktal. — P.-D. Dr. Rudolf Bernoulli, Die Weltharmonie des ausgehenden Mittelalters. — Dr. Walter Hildebrandt, Das zweite helvetische Bekenntnis. — Prof. Werner Naef (Bern), Abrechnung mit der deutschen Revolution von 1848/49. Aufzeichnungen Carl Vogts. — P.-D. Dr. J. Gantner, Der St. Galler Klosterplan und die karolingische Kunst in der Schweiz. — Prof. Dr. Harold Steinacker (Innsbruck), Staatsbildung in den West- und Ostalpen. — P.-D. Dr. Fritz Wehrli, Von der antiken Humanität. — Prof. Dr. Ernst Meyer, Grundzüge der Geschichte der römischen Kaiserzeit. — Dr. Hermann Escher, Schweizerische Bibliotheken z. Z. der Hel-

vetik. — Dr. G. Saladin, Über Ortsnamen frühgeschichtlicher Bedeutung. — Staatsarchivar Dr. A. Largiadèr, Aus der Geschichte Zürichs im 14. Jahrhundert. — Prof. Dr. Hans Lehmann, Restaurationen, Nachbildungen und Fälschungen von Glasgemälden im Wandel der Zeiten. — Prof. Dr. Max Silberschmidt, Die Vereinigten Staaten von Amerika in geschichtlicher Betrachtung. — P.-D. Dr. L. v. Muralt, Konrad Grebel als Student in Paris. — Prof. Dr. Julius Baum (Stuttgart), Probleme der romanischen Plastik in der Schweiz. — Dr. A. Largiadèr, Zur Rechts- und Kulturgeschichte von Nürensdorf, zusammen mit Dr. Ernst Winkler, Nürensdorf in siedlungsgeschichtlicher Betrachtung. — Am 26. Mai fand eine ganztägige Exkursion nach der Kyburg, Wiesendangen und Marthalen statt. Hier wurde am Geburtshause Ferdinand Kellers eine Gedenktafel eingeweiht. Am 5. Oktober wurde die Ruine Schönenwerd bei Dietikon besucht. Die Vollendung der Ausgrabungen an dieser Ministerialenburg gehört zu den erwähnenswerten Arbeiten, die unter der Obhut der Kommission für Denkmalpflege neben andern im Berichtsjahre durchgeführt wurden. — Die letzte Serie der Gemeindewappen des Kantons Zürich (im ganzen 179 Karten) ist im März 1936 erschienen. Als 100. Neujahrsblatt auf 1936 gab die Gesellschaft heraus: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band XXXI, Heft 5: Anton Largiadèr, Privatdozent an der Universität Zürich, Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336, mit 1 Tafel. Druck von A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich 1936. — Ein Bericht über die Verrichtungen der Gesellschaft, insbesondere eine vollständige Statistik über die Arbeiten an Kunstdenkmälern, erscheint für die Jahre 1934 und 1935 anfangs 1936.

5. *Historisch-Antiquarischer Verein Winterthur*. Präsident: Dr. Hans Heß-Spinner, Anton Graffstraße 74. Mitgliederzahl: 135. Sitzungen: 10. Jan. Prof. Dr. Max Silberschmidt: Die innere Entwicklung der Vereinigten Staaten seit dem Weltkrieg. — 15. Febr. Dr. Martin Ninck: Wotan und germanische Art. — 1. Nov. Dr. Emanuel Dejung: Aus der Geschichte der Stadtbibliothek 1660—1935. — 29. Nov. Rektor Dr. Walther Hünerrwadel: Österreich-Ungarn 1867—1914. — 6. Dez. Prof. Dr. Werner Näf, Bern:

Abrechnung mit der deutschen Revolution 1848/49; Aufzeichnungen Carl Vogts. — Exkursionen: 22. Sept.: Kreuzlingen-Konstanz-St. Katharinental-Dießenhofen. — Sonstiges: Ausstellung Alt-Winterthur, im Gewerbemuseum, 28. April bis 2. Juni. Besuch von rund 5000 Erwachsenen und Schülern. Gleichzeitig Ausstellung: Anno Dazumal, veranstaltet vom Bund Winterthurer Spezialgeschäfte. Gedruckter Katalog.

6. *Historischer Verein des Kantons Bern*. Präsident: Dr. phil. Heinr. Dübi, Rabbentalstr. 49, Bern. Mitgliederzahl: 240.

Wie üblich hielt der Verein zehn Sitzungen mit nachfolgenden Vorträgen ab: Direktor Dr. G. Bersu, aus Frankfurt: Die Ausgrabungen am Wittnauerhorn im Fricktal. Mit Lichtbildern; Dr. H. Strahm: Die Zähringer und ihre Städtegründungen mit besonderer Berücksichtigung Berns; H. Morgenthaler: Die Trinkwasserversorgung im alten Bern, II: Teil; Pater R. Henggeler, O. S. B., aus Einsiedeln: Beziehungen zwischen Bern und Einsiedeln; Dr. B. Schmid: Vom Reichsgut im Aaregebiet; Oberrichter Dr. P. Wäber: Beziehungen zwischen Bern und Frankreich 1577—1583; Dr. F. Bürki: Bernische Preise und Löhne 1550—1650; Dr. H. R. v. Fischer: Vom Schwabenkrieg (Proben aus dem noch unveröffentlichten Heft 2 der Schweizer Kriegsgeschichte); Prof. Dr. O. Tschumi: Der Stand der Urgeschichtsforschung in der Schweiz. Mit Lichtbildern; H. Morgenthaler: Die Trinkwasserversorgung der Stadt Bern, III. Teil (18. Jahrh.).

Die Jahresversammlung fand am 23. Juni in Schwarzenburg statt. Als Hauptreferent trug Prof. Dr. Herm. Rennefahrt « Lesefunde aus Urbarien über Guggisberg » vor. In einem kürzern Referat bot Seminarlehrer Dr. Fr. Burri: « Geschichtliches aus Schwarzenburg ». Den Nachmittag benützten die Versammlungsteilnehmer in zwei Gruppen zu Ausflügen nach der imposanten Ruine der Grasburg und zur weitausschauenden Kirche von Wahlern.

Am 12. Oktober fanden sich eine schöne Anzahl Mitglieder zu einer Besichtigung der neuesten Ausgrabungen auf der Engehalbinsel ein. Prof. Dr. O. Tschumi orientierte insbesondere über

die Bauart des dortigen keltischen Doppelwalls aus der La Tène-Zeit III.

Publikationen: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, Bd. XXXIII, 1. Heft. Es umfaßt, neben den Vereinsnachrichten, eine einzige größere Arbeit: «Die einstige Reichsfeste Grasburg. Geschichte, Rekonstruktion, Einkünfte», verfaßt von Dr. Friedr. Burri.

7. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern*. Präsident: Prof. Dr. Hans Dommann, Littau/Luzern. 167 Mitglieder. — Am Auffahrtstag 1935 führte die Gesellschaft eine ganztägige Exkursion nach Adelwil bei Sempach-Triengen-Zofingen-Schloß Wikon durch. — Vortragsabende im Winter 1935/36: Staatsarchivar Dr. Weber: Lose Blätter zur Luzerner Burgenkunde; Dr. X. von Moos: Luzerner Barockarchitektur; Prof. J. Andres, Beromünster: Mittelalterliche Kirchenpatrozinien im Dekanat Luzern; Dr. G. Staffelbach: Die Goldschmiedefamilie Staffelbach (mit Gedächtnisausstellung im Kunsthaus); Dr. Jos. Schmid: Kettenbücher; wissenschaftliche Mitteilungen an der Generalversammlung.

Die Gesellschaft verwaltete das historische Museum Luzern und äufnete die Sammlung u. a. durch Fundgegenstände von Wolhusen. Im Frühling und Sommer 1935 führte sie die Ausgrabungen der Burgruine Wolhusen-Wiggern mit Hilfe des Freiwilligen Arbeitsdienstes, mit öffentlichen und privaten Subventionen ein gutes Stück weiter und sicherte das Burgareal durch einen Vertrag mit dem Grundbesitzer.

8. *Verein für Geschichte und Altertümer von Uri*. Präsident: Dr. Eduard Wymann, Staatsarchivar, Altdorf. Mitglieder: zirka 175. — Eine allgemeine Versammlung hielten wir gemeinsam mit dem fünförtigen histor. Verein am 9. September 1935 in Andermatt und Hospental. Vortrag von Dr. P. Iso Müller über die Pässe St. Gotthard und Oberalp im Hochmittelalter. Damit waren lokale Ausstellungen im Rathaus von Ursern und im Meyerhof in Hospental verbunden. — Der Verein ist seit 1896 Besitzer der Burgruine Attinghausen. Er sieht sich daher gezwungen, gegen den geplanten Bau eines Käsereigebäudes mit Wohnung, sowie eines

Schweinstalles auf der Liegenschaft Burghofstatt mit allen rechtlichen oder sonst wirksamen Mitteln aufzutreten und auch andere Instanzen und Vereine zur Hilfe aufzurufen.

9. *Historischer Verein des Kantons Schwyz*. Präsident: Martin Ochsner, Ständerat, Einsiedeln. Mitgliederzahl 181. — Zahl der wissenschaftlichen Sitzungen: Jahresversammlung vom 24. November 1935 in Küßnacht mit Vortrag von Herrn Kantonsrat Friedrich Donauer, Küßnacht: «Die Geßlerburg, Ausgrabungen und Funde». Daran anschließend Besichtigung der Ruine mit Erklärungen durch Herrn Donauer.

Wissenschaftliche Publikationen: Im Jahre 1935 erschien kein Heft des Histor. Vereins des Kantons Schwyz.

10. *Historischer Verein des Kantons Glarus*. Präsident: Dr. Fridolin Schindler, «Höfli», Glarus. Mitgliederbestand: 142.

Ausnahmsweise fand 1935 nur eine wissenschaftliche Sitzung statt. An derselben referierte Frau Dr. phil. Frieda Gallati, Glarus über die kriegerischen Ereignisse im Herbst 1799 zu Glarus. Diesem Vortrag lagen verschiedene, neu aufgefundene Privatbriefe zu Grunde, die Paulus Wichser als Hausverwalter des Druckfabrikanten Johann Heinrich Blumer zur «Wiese» geschrieben hatte. Blumer hatte als französisch Gesinnter beim drohenden Einmarsch österreichischer und russischer Truppen das Land verlassen. Aus diesen Briefen gewinnt man zahlreiche wertvolle Anhaltspunkte über Einmarsch, Aufenthalt und Zustand der vom Prager herkommenden russischen Armee des General Suworow. In der gleichen Sitzung hielt Professor Dr. W. A. Liebeskind, Mühlehorn-Genf, einen Vortrag über «Stab und Stabgelübde im Glarner Landrecht», welches Referat im 1936er Jahrbuch des Vereins im Druck erscheinen wird. Der Verein als solcher gab 1935 keine wissenschaftliche Publikation heraus. Hingegen erhielten die Mitglieder die 130 Seiten starke Broschüre «Die industrielle und gewerbliche Benutzung der Wasserläufe in Glarus und Umgebung», verfaßt und überreicht von Dr. phil. h. c. Adolf Jenny, Ennenda und Fridolin Luchsinger, Bleiche, Glarus, zuge stellt. Diese Studie ist ein wertvoller Beitrag zur Lokalgeschichte,

des glarnerischen Gewerbes und der Industrie im Zeitraum von 1434—1934. Im weitem schenkte der Historische Verein seinen Mitgliedern als Jahresgabe die verdienstliche Arbeit von Dr. Georg Thürer, Netstal - St. Gallen, « Kultur des alten Landes Glarus, Studie des Lebens einer eidgenössischen Demokratie im 16. Jahrhundert » (488 S., 16 Bildtafeln. Druck und Verlag R. Tschudi, Glarus). Schließlich erleichterte der Verein seinen Mitgliedern die Anschaffung des voraussichtlich Ende 1936 erscheinenden, ca. 400 farbige Wappen enthaltenden « Wappenbuch des Landes Glarus », verfaßt von Frau J. Tschudi-Schümperlin und Landesarchivar Dr. J. Winteler, durch einen namhaften Rabatt. All diese Leistungen des Vereins, der ohne jegliche Subvention auskommt, erfolgen gegen einen Jahresbeitrag von 5 Fr.!

11. *Zuger Verein für Heimatgeschichte, Zug* (Sektion des historischen Vereins der V Orte). Präsident: Dr. Ernst Zumbach, Landschreiber, Zug. 157 Mitglieder. — Zwei wissenschaftliche Vorträge: Pfarrer Albert Iten, Risch: Der Rischer Pfarrer Magister Petermann von Hertenstein und die Gründung der Schweizergarde (erweitert veröffentlicht im Zuger Neujahrsblatt 1936); anschließend Vorweisung einiger Erinnerungen an die Familie Hertenstein auf Buonas. Prof. Dr. Linus Birchler, Schwyz: Zur Baugeschichte von St. Oswald. Öffentlicher Lichtbildervortrag. — Kein eigenes Organ.

12. *Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel*. Vorsteher: Prof. Ed. His, Hardstraße 116, Basel. — Mitgliederzahl: 388. — Sitzungen: 12. Themata: Basel anno 1760. — Die historische Entwicklung der Nationalitätenfrage in Ungarn. — Stilprobleme der oberrheinischen Malerei (mit Lichtbildern). — Die Ausgrabungen auf dem Horn bei Wittnau, Kanton Aargau, im Sommer 1934 (mit Lichtbildern). — Italienische Kleinkunstwerke der Renaissance und Basilius Amerbach (mit Lichtbildern). — Die Erforschung von Augusta Raurica in Vergangenheit und Zukunft (mit Lichtbildern). — Staatstypen des Mittelalters. — Der Künstler und seine Auftraggeber in der Florentinischen Renaissance (mit Lichtbildern). — Die schweizerische Kunst des frühen

Mittelalters und das Problem der Stilverspätung (mit Lichtbildern). — M. N. Allemandi-Ehinger, italienischer General und eidgenössischer Oberst (nach seinen Memoiren).

Exkursionen: Besichtigung der vorgeschichtlichen Höhengiedelung und der frühgeschichtlichen Burganlage auf dem Burgenrain, südlich Sissach. — Gesellschaftsausflug nach Colmar, Rufach und einigen dazwischenliegenden Orten. — Ausgrabungen und Konservierungsarbeiten in Augst; Errichtung einer Stiftung «Pro Augusta Raurica».

Wissenschaftliche Publikationen: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 34 (Paul Roth: Aktenstücke zur Laufbahn Jacob Burckhardts; Georg Boner: Das Predigerkloster in Basel, II. Teil; Karl Gauss: Die Basler Pfarrerfamilie Serin; Hans Reinhardt: Die Anfertigung des Chorgestühls im Münster für das Basler Konzil. — K. Stehlin, K. Hieronimus und G. Boner: Bd. IV der Monumenta conciliorum generalium, Verlag der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft, Universitätsbibliothek, Basel.

13. *Deutscher geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg*. Präsident: Prof. J. Lombriser, avenue Weck-Reynold 15, Freiburg. Mitgliederzahl: 165. Die Frühjahrsversammlung mußte verschiedener Umstände halber ausfallen. In der Herbstversammlung, die in Freiburg stattfand, hielt Prof. Dr. Oskar Vasella einen Vortrag: Aus der neueren Geschichtsschreibung der Schweiz.

Publikationen: Freiburger Geschichtsblätter. Bd. XXXII wird im Laufe des Monats Februar 1936 erscheinen und enthält folgende Arbeiten: Ambros Kocher, Die Besieglung der Freiburger Urkunden im 13. Jahrhundert. — Professor Dr. Hans Foerster, Zu einem Stammbuch auf der Freiburger Universitätsbibliothek.

14. *Société d'Histoire du Canton de Fribourg*. Président: M. Gaston Castella, professeur à l'Université, Fribourg. Secrétaire: M. Bernard de Vevey, Avocat, Fribourg. — La Société compte 443 membres actifs, 13 membres honoraires et 1 membre externe.

Elle a tenu 3 séances en 1935. Les travaux suivants y ont été présentés: M. Yves Bonfils: La Bourgeoisie de Fribourg au

moyen âge d'après le 1er volume du Grand Livre des bourgeois. — M. Ernest Castella: la vie aventureuse du général Simon Castella. — M. Bernard de Vevey: les origines municipales d'Estavayer. — M. Gaston Castella: le fonds Fournier de la Bibliothèque cantonale et l'histoire du Sonderbund de Crétineau-Joly. — M. Paul Bondallaz: Mystères, fêtes et coutumes dans le Romont d'autrefois. — M. Bernard de Vevey: la rédaction des coutumes dans le canton de Fribourg.

La course d'été eut lieu à Romont, Curtilles et Lucens. — Deux conférences publiques ont été données sous les auspices de la Société par M. René Moulin sur Talleyrand et par M. V. Martin sur Un humaniste dans la tourmente: Jacques Amyot.

Dans les « Annales fribourgeoises » (vol. XXIII) furent publiés: Mme Hélène Naef: Les liaisons dans le patois de la Gruyère. — Dr. Romain Pittet: Histoire de la Fille-Dieu (Suite). — M. Hubert de Vevey: Armorial fribourgeois (Suite). — M. Pierre de Zurich: Pierre-Nicolas Chenaux. — M. Hans Foerster: Notices relevées dans des manuscrits de la Bibliothèque cantonale. — M. L. Mogeon: Propriétaires fribourgeois de fonds dans le canton du Léman. — Enfin, comme tome XIV des « Archives » de la Société, M. Tobie de Raemy a publié L'émigration française dans le canton de Fribourg.

La Société générale suisse d'histoire a tenu ses assises annuelles à Fribourg, Bulle et Gruyères les 28 et 29 septembre 1935. Mgr. Besson, évêque de Lausanne, Genève et Fribourg, M. M. Gaston Castella et Henri Naef, membres de la Société d'histoire de Fribourg, y ont présenté des travaux (cf. p. 2).

15. *Historischer Verein des Kantons Solothurn*. Präsident: Dr. St. Pinösch, Professor an der Kantonsschule, untere Sternengasse 14, Solothurn. Mitgliederzahl ca. 800. — 15. Jan. 1935: Dr. G. Bersu, Die Ausgrabungen auf dem Horn bei Wittnau. — 15. Febr.: Dr. B. Amiet: Prof. Dürrs letztes Werk (Die Politik der Eidgenossen im 14. und 15. Jahrhundert. Eidg. Großmachtspolitik im Zeitalter der Mailänderkriege). — 15. März: Dr. J. Kälin, Vom solothurnischen Wappenwesen. Dr. F. Schubiger, Neue Beiträge zur Geschichte der Medizin im alten Solothurn:

Das Heilpersonal. — 26. Mai: (Jahresversammlung in Aeschi) Pfr. Dr. J. Cottier, Aus der Geschichte des äußern Wasseramtes. Walter Brunner, Die erste Kraftübertragung in Europa (Kriegstetten-Solothurn im Jahre 1886). — 15. Nov.: Dr. B. Amiet, Solothurn im Frühmittelalter. — 13. Dez.: Dr. B. Amiet, Solothurn im Hochmittelalter.

Exkursionen: mit der Jahresversammlung verbunden: eine Exkursion an den Burgäschisee und zum Steinhof.

Publikation: Jahrbuch für solothurnische Geschichte. 8. Band 1935. 312 Seiten. Arbeiten: Hugo Dietschi, Siegel und Wappen von Olten. — Leo Altermatt, Die oekonomische Gesellschaft in Solothurn. — F. Schubiger, Ärzte und Apotheker im alten Solothurn. — Rud. Studer, Ein erster Entwurf zu einem solothurnischen Strafgesetzbuch aus der Mediation. — J. Mösch, Die solothurnische politisch-religiöse Literatur 1830—1890, II. 1870—1873. — Miscellen: Ed. Fischer, Die new Bruck zu Olten 1522: ders. Das Geschlecht derer von arow, von arw., von arb zu Neuen- dorf. W. Geißbühler, Eine Feuersbrunst in Kienberg 1796. A. Stebler, Das Wappen der Gemeinde Erschwil. — E. Tatarinoff, Bericht der Altertümerkommision über das Jahr 1934. E. Tatarinoff, Prähistorisch-archäologische Statistik des Kantons Solothurn 1934. — R. Zaltner, Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur 1934.

16. *Historisch-antiquarischer Verein Schaffhausen*. Präsident: Herr a. Stadtrat Robert Harder, Feldstraße 6, Schaffhausen. Mitgliederzahl: 101. — Der Verein versammelt sich während der Wintermonate jeweils am letzten Sonntag des Monats. Anlässlich dieser Sitzungen wurden folgende Referate gehalten: Wehr und Waffen im Volksmunde nach dem Idiotikon, Volkskundliches aus alten Ratsprotokollen, Aus dem Briefwechsel zweier Freunde, der Antistites Johann Conrad Ulmer und Heinrich Bullinger 1566—1575, Der Schaffhauser Adel im Mittelalter, Historisches über Schaffhauser Friedhöfe, Johann Georg Müllers Freundschaft mit dem Berner Patrizier Emanuel Friedrich von Fischer, Die Tätigkeit der Schaffhauser Ärzte und Apotheker in früheren Jahrhunderten, Altschweizerische Demokratie.

Im Juni besuchten eine Anzahl Mitglieder das Schloß Herblingen, bei welchem Anlaß der Vorsitzende einen Vortrag über «Genealogisches Register, Stammbaum und Ahnentafel» hielt. An Ausgrabungen und Restaurationen beteiligt sich der Verein seit Bestehen des Museumsvereins nicht mehr.

Auf Weihnacht erschien Heft 13 der Beiträge zur vaterländischen Geschichte, das folgende Arbeiten enthält: Tobias Stimmer. Ein Überblick über sein Leben und seine Werke. Das Theater im alten Schaffhausen. Die Anfänge der Stadt Neunkirch. Ein Kreis von Gottesfreunden im spätmittelalterlichen Schaffhausen. Zur schaffhauserischen Auswanderung. Nekrologe: Robert Lang, Karl Henking. Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1934—August 1935.

17. *Historischer Verein des Kantons St. Gallen*. Präsident: Rektor Dr. Ernst Kind, Berneckstraße 36, St. Gallen. Mitgliederzahl: Ehrenmitglieder 7, Stadtmitglieder 246, Landmitglieder 221, Total 474. — Wissenschaftliche Sitzungen: 12 (15 Vorträge). Konservator A. Hild, Bregenz: Die Ausgrabungen in der St. Justuskirche in Flums: Vorgeschichtliches. — Dr. J. Hecht, Konstanz: Baugeschichte der St. Justuskirche in Flums. — Lehrer J. Seitz, St. Gallen: Die kulturellen Zustände im st. gallischen Linthgebiet am Ende des 18. Jahrhunderts. — Dr. iur. K. Moser-Nef, St. Gallen: Gewerbe- und Sittensatzungen im alten St. Gallen. — Dr. E. Isler, Frauenfeld: Der Geist des Wirtschaftslebens im Mittelalter. — Major Dr. K. Brunner, Zürich: Der Zug Suworows durch die Schweiz 1799. — Stiftsarchivar P. Stärkle, St. Gallen: St. Gallische Hochschulstudenten am Ausgang des Mittelalters. — Redaktor A. Steinmann, St. Gallen: Die Ausgrabungen in Leptis Magna. — S. E. Erzbischof R. Netzhammer, Werd: Ergebnisse der Pfahlbaugrabungen auf der Rheininsel Werd. — Rektor Dr. E. Kind, St. Gallen: Altschweizerische Landesbefestigung. — Dr. W. R. Nef, Basel: Fridolin Sicher, ein st. gallischer Organist zur Zeit der Reformation. — Prof. Dr. W. Ehrenzeller, St. Gallen: Über die Entwicklung der st. gallischen Lande zum st. gallischen Staat, I. Teil. — Reallehrer H. Brunner, Goldach: Neue Ausgrabungen im römischen Sargans. — Prof. H. Edelmann, St. Gallen: Ulrich

Bräker zum Gedächtnis. — Kantonsschullehrer H. Wagner, St. Gallen: Erläuterungen zur Bildfolge von Willy Fries: «Der arme Mann».

Exkursionen: 2. Fahrt in den «Rheingau» (Hohenems-Balgach) mit Vorträgen von Reallehrer G. Felder über die Burgen des Rheingaus, Stadtbibliothekar Dr. H. Fehrlin über den Dichter Rudolf von Ems und seine Weltchronik, und Pfarrer Weidenmann-Balgach über die Geschichte der Gemeinde Balgach. Fahrt nach Schänis und Weesen, mit Vorträgen von Architekt Dr. A. Gaudy über die Stiftskirche von Schänis, und von Lehrer J. Seitz über Regierungsrat Dominik Gmür und seine Zeit.

Ausgrabungen und Restaurationen: Sondierungsgrabungen im Retell bei Sargans, durch Reallehrer H. Brunner im Auftrag des historischen Museums in St. Gallen.

Wissenschaftliche Publikationen: 76. Neujahrsblatt, herausgegeben vom historischen Verein des Kantons St. Gallen: «Hermann Wartmann (1835—1929), Jugend und Studienjahre», von Oskar Fäbler †, 25 Seiten, St. Gallen 1936.

18. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden*, Chur. Präsident: Prof. Dr. F. Pieth. Mitgliederbestand auf Ende des Jahres 1935: 16 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende Mitglieder, 435 ordentliche Mitglieder, total 455 Mitglieder.

Vorträge haben im abgelaufenen Jahre gehalten: 8. Jan.: Dr. B. Mani: Über die alte Bernhardin- und Splügenstraße. — 29. Jan.: Kreisförster W. Burkart: Mitteilungen über die Ausgrabungen von 1934 in Castaneda, auf dem Grepault und auf der Luziensteig und Neues über die Calandaskette. Mit Lichtbildern. — 19. Febr.: Domdekan Chr. Caminada: Baum- und Feldkultus in Rätien. — 12. März: Dr. Peter Liver: Staatsrechtliche und historische Grundlagen der Bündner Gemeinde. — 2. April: Prof. Dr. O. Vasella: Bischöfliche Kurie und Seelsorgeklerus im Bistum Chur zu Beginn des 16. Jahrhunderts. — 10. Juni: Landsitzung in Disentis: Besuch des Klostermuseums und der Klosterkirche unter Führung von Herrn P. Notker Curti. Sitzung im Kloster- saale: Musikalisch-deklamatorische Darbietungen der Klosterschule, Begrüßung durch den Herrn Abt Dr. Beda Hophan. Vor-

trag von Herrn Prof. Dr. P. Iso Müller über Placidus und Sigisbert, ihre Krypta (Ausgrabung 1934) und ihre Verehrung im Mittelalter. Besuch der Krypta. Orgelkonzert in der Klosterkirche, dargeboten von Herrn P. Leopold Beul. — 7./8. Sept.: Gemeinsame Tagung mit der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte in Sargans und Vaduz, mit Vorträgen der Herren Prof. Dr. v. Merhart, W. Burkart, Obering. H. Conrad und Dr. Beßler über die Räterfrage. Besuch frühgeschichtlicher Fundstellen auf der Luziensteig und im Fürstentum Liechtenstein. — 15. Okt.: Eröffnungssitzung: Wahlen. Anschließend Mitteilungen von Herrn Prof. Dr. L. Joos über Erwerbungen für das Rätische Museum, darunter auch die Kopie des Jenatschbildes. Mitteilungen des Herrn K. Keller-Tarnuzzer über die Ausgrabungen bei der Burg ruine Lichtenstein. — 5. Nov.: Ing. Hans Conrad: Neueste Ausgrabungen am Septimer und Julier. Mit Lichtbildern. — 21. Nov.: H. Bruppacher aus Zürich: Aus der Familiengeschichte der Hohenbalken. Mit Lichtbildern. — 10. Dez.: Prof. Dr. O. Schultheß aus Bern: Über den römischen Grenzschutz am Rhein. — Die prähistorische Forschung hat, gefördert durch die Herren Kreisförster W. Burkart, K. Keller-Tarnuzzer und Obering. Hs. Conrad in Samaden, wieder erfreuliche Ergebnisse gezeitigt.

Wissenschaftliche Publikationen: 65. Jahresbericht der Hist.-Ant. Gesellschaft (1935): Inhalt: Truog J. R., Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seiner ehemaligen Untertanenländer (Schluß). — Caminada Christ., Steinkultus in Rätien.

19. *Historische Gesellschaft des Kantons Aargau*. Präsident: Staatsarchivar Dr. H. Ammann, Aarau. Mitgliederzahl: 400 Einzelmitglieder, 12 Kollektivmitglieder, 28 Gemeinden. — Die Jahresversammlung fand in Zofingen statt und brachte u. a. einen Vortrag von Dr. Ammann über die « Grundlagen der historischen Entwicklung im Aargau ». Am Nachmittag führte ein Autobus die Gesellschaft nach Willisau, Wolhusen und Sursee. — Die Frühjahrs-Exkursion wurde auf den Tierstein im Fricktal unternommen zur Besichtigung der unter Führung der Gesellschaft ausgegrabenen und gesicherten Ruinen der umfangreichen Burg. — Die

Ausgrabungen im Fricktal (Horn und Tierstein) wurden im Frühjahr in zwei Monaten zu Ende geführt. Die Vorarbeiten für die Erhaltung des Amtshauses in Meienberg und der Johanniterkirche in Rheinfeldern erforderten viel Mühe. — Die Jahresschlußsitzung der Vorstände aller historischen Lokalgesellschaften im Kanton fand wie gewohnt in Brugg statt.

Publikationen: Aargauer Urkunden Band VI: Die Urkunden des Stadtarchivs Laufenburg, bearbeitet von Dr. K. Schib (300 S.). Band VII mit den Urkunden des Stadtarchivs Brugg, bearbeitet von Dr. G. Boner, befindet sich im Druck; Band VIII mit den Urkunden des Stifts Zofingen wird von Dr. Boner in der Handschrift erstellt. Die Bände für die Städte Aarau, Bremgarten und Kaiserstuhl werden vorbereitet. — Von den Inventaren aargauischer Archive sind die beiden Bände über das Staatsarchiv, bearbeitet von Dr. Walther Merz, samt ausführlichen Registern nun abgeschlossen worden. Der Druck des zweiten und letzten Bandes der Inventare der Stadtarchive ist beinahe vollendet.

20. *Historischer Verein des Kantons Thurgau*. Präsident: Dr. A. Leutenegger, alt Regierungsrat, Kreuzlingen (gestorben 10. Januar 1936). Geschäftsführender Vizepräsident bis 11. Sept. 1935 Dr. G. Büeler, Frauenfeld, nachher Dr. E. Leisi, Rektor, Frauenfeld. Zahl der Mitglieder: 267. — Burgenfahrt am 22. Mai 1935 nach Altenklingen, Kastel und Gottlieben, mit Vorträgen von Pfarrer A. Michel, Dr. E. Leisi und Dr. G. Büeler. Jahresversammlung am 11. September im Rathaus zu Arbon. Vorträge: Dr. E. Isler, Der Geist des Wirtschaftslebens im Mittelalter. — Dr. G. Büeler, Zur Münzgeschichte der Ostschweiz im frühen Mittelalter. — Ausgrabung eines alamannischen Gräberfeldes bei Steckborn durch K. Keller-Tarnuzzer.

Veröffentlichungen: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Heft 72, darin Anna Löffler-Herzog, Bildungsstand der Thurgauer Bevölkerung im Anfang des 18. Jahrhunderts; Th. Hubmann, P. Gabriel Wüger von Steckborn; K. Keller-Tarnuzzer, Das alamannische Gräberfeld beim Obertor, Steckborn, und Quellen zur Urgeschichte des Thurgaus. — Thurgauisches Urkundenbuch, Band V, Heft 3, bearbeitet von E. Leisi.

21. *Société vaudoise d'histoire et d'archéologie*. Président: M. Maurice Barbey, Avocat, Valleyres-sous-Rances, près Orbe. Cette Société comporte environ 400 membres. Elle a pour organe la « Revue Historique Vaudoise », rédigée par M. le Professeur Eugène Mottaz, et paraissant 6 fois par an. Elle a tenu en 1935 trois séances à Pully, Echallens, et à Cour-Lausanne, séances au cours desquelles ont été présentés les communications suivantes: M. Charles Schnetzler: Quatre lettres d'Alexis Forel à Charles Monnard. — M. Philippe de Vorgas: Voyage et séjour de Charles de Constant en Chine au 18ème siècle. — M. Jules Amiguet: L'autel et l'obélisque de St Barthélemy. — M. Henri Germond: La Communauté Réformée d'Echallens. — M. André Jaquemard: Vie communale d'Echallens au temps passé. — M. Maxime Raymond: Lousonium et les découvertes romaines à Vidy, 1934—1935. — M. Julien Gruaz: Objets divers et monnaies romaines trouvés au cours des fouilles de Lousonium. — M. Frédéric Gilliard: Dans un quartier de Lousonium, les découvertes de la Maladière.

Conjointement avec l'Association du Vieux-Lausanne, la Société s'intéresse également aux fouilles romaines entreprises dès 1934 sur l'emplacement de Lousonium, à Vidy et à La Maladière.

La Revue historique Vaudoise rend compte également de tous les travaux de restauration et des découvertes qui ont lieu dans le Canton de Vaud.

22. *Historischer Verein von Oberwallis*. Präsident: Imesch, Dionys, Domherr, Sitten. Zahl der Mitglieder: 212. — Jahresversammlung am 7. XI. 1935 in Raron, mit folgenden Vorträgen: Dekan A. Andenmatten: Zur Geschichte der Pfarrei von Raron. — Rektor A. Schnyder: Die Beredsamkeit des Kardinals Schiner. — Staatsarchivar Dr. Meyer: Die Gräberfunde auf dem heidnischen Biel in Raron. — Das erste Heft des VIII. Bandes der « Blätter aus der Walliser Geschichte » ist im Druck.

23. *Société d'Histoire du Valais romand*. Président: Dr Eugène de Cocatrix, St-Maurice. Nombre de membres: 330. La Société tint, comme de coutume, deux séances annuelles, l'une à Vissoie le 2 juin, et l'autre à Riddes, le 1^{er} décembre. Les tra-

vaux suivants y furent présentés: M. Monnier, président: Mœurs et coutumes d'Anniviers. — Rév. Abbé Tamini: La Châtellenie à Vissoie. — M. Fr. de Preux: Notes sur l'art pictural dans le district de Sierre. — Rév. Abbé Epinay: Les repas d'enterrement en Annivier. — M. Meizoz, président: Monographie de Riddes. — M. Schoch: Légende de S. Théodule. — M. J.-B. Bertrand: Une singulière dynastie de guérisseurs à Val d'Illiez. — Chne J. Gross: L'Histoire et la Radiesthésie.

Les « Annales Valaisannes », Bulletin trimestriel de la Société, publièrent, outre la chronique, quelques glanures, bibliographie etc., la plupart des travaux présentés dans les réunions de printemps et d'automne. Dans le No de septembre, nous lisons: Rév. Abbé Tamini: Saillon. — M. Schoch: Caviste impérial. — M. J.-B. Bertrand: Influence étrangère sur les événements de 1790. — M. J.-B. Bertrand: Le Centenaire de la Jeune Suisse.

La Société s'occupa à nouveau des découvertes archéologiques de Massongex, de la pierre druidique de Vérossa, de Vollèges.

24. *Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel*. Président: M. Léon Montandon, Archives de l'Etat, Neuchâtel. Membres: 636. — Séance administrative à Valangin. Travaux de M. Georges-C. Du Bois: Un républicain de 1842, et de M. François Faessler: Le premier voyage en Amérique de J.-J. Huguenin en 1807. Séance d'été à La Chaux-de-Fonds, avec visite de l'exposition Léopold Robert. Travail de Mme Dorette Berthoud: Les mémoires d'Odier et Léopold Robert.

La société s'est intéressée au jubilé de 70 ans de M. Arthur Piaget et a publié, avec le Comité de rédaction du Musée neuchâtelois, une sélection d'articles de M. Piaget intitulée: Pages d'histoire neuchâteloise.

La section d'histoire de Neuchâtel a tenu six séances au cours desquelles ont été présentés les travaux suivants: Eddy Bauer: Louis de Neuchâtel et les Montfaucon. Dorette Berthoud: A propos de Léopold Robert et de Charlotte Bonaparte. Gabrielle Berthoud: François de Cherpont et sa famille. André Bovet: Philippe de Hochberg au service des rois de France. Alfred Chapuis: Les cloutiers de Noiraigue, et Quelques propos sur le Grand Frédéric.

Paul Grandjean: Quelques aspects de la galerie Philippe de Hochberg. Charly Guyot: Un correspondant parisien de la Société typographique: Quandet de Lachenal. Maurice Jeanneret: A Neuchâtel après la mort de Léopold Robert. Léon Montandon: La section d'histoire de Neuchâtel-ville, et La famille de Léopold Robert. William Pierrehumbert: La faune sauvage dans la toponymie neuchâteloise.

Le 1er juin, une promenade archéologique a eu lieu avec l'itinéraire suivant: Mosaïques romaines de Boscéaz, église de Romainmôtier et château de La Sarraz.

La section du Locle s'est occupée de la célébration du centenaire de la mort de Marie-Anne Calame; elle a, en outre, organisé une visite du Musée historique. — Celle de La Chaux-de-Fonds a organisée quatre conférences et des visites de fermes aux Eplatures.

Le tome XXII de la nouvelle série du Musée neuchâtelois a été publié.

25. *Société d'histoire et d'archéologie de Genève*. Président: Edouard Chapuisat, Dr ès lettres h. c. et Avocat. Secrétaire: Gustave Vaucher, Licencié ès lettres. — La Société a tenu 11 séances et entendu 22 communications portant sur des sujets d'histoire, d'archéologie, d'épigraphie, etc. Excursion à Chambéry et la région.

Publications: 3me fascicule du tome 35 des Mémoires et documents (Bibliographie historique de Genève au XVIIIe siècle, par Emile Rivoire). Bulletin, qui paraîtra désormais chaque année sous forme de revue historique. — A l'impression: Le tome Ier des Origines de la réforme à Genève, par Henri Naeff, Dr ès lettres. — En préparation: Tome XII des Registres du Conseil, par MM. Emile Rivoire et Victor van Berchem.

Der Sekretär: **L. v. Muralt.**